

Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen
in Industrie- und Entwicklungsländern

Band 57

**Beiträge privater ausländischer Direktinvestitionen
zur Entwicklung Ägyptens unter Berücksichtigung
der Investitions- und Geschäftsbanken**

Von

Khalil Mohammed Khalil Attia



Duncker & Humblot · Berlin

KHALIL MOHAMMED KHALIL ATTIA

**Beiträge privater ausländischer Direktinvestitionen
zur Entwicklung Ägyptens unter Berücksichtigung
der Investitions- und Geschäftsbanken**

**Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen
in Industrie- und Entwicklungsländern**

Herausgegeben von J. Heinz Müller † und Theodor Dams

Band 57

**Beiträge privater ausländischer Direktinvestitionen
zur Entwicklung Ägyptens unter Berücksichtigung
der Investitions- und Geschäftsbanken**

Von

Khalil Mohammed Khalil Attia



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Attia, Khalil Mohammed Khalil:

Beiträge privater ausländischer Direktinvestitionen zur
Entwicklung Ägyptens unter Berücksichtigung der Investitions-
und Geschäftsbanken / von Khalil Mohammed Khalil Attia. –
Berlin : Duncker und Humblot, 1993

(Schriften zu Regional- und Verkehrsproblemen in Industrie-
und Entwicklungsländern ; Bd. 57)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1991

ISBN 3-428-07654-0

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1993 Duncker & Humblot GmbH, Berlin 41

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin 65

Printed in Germany

ISSN 0582-0170

ISBN 3-428-07654-0

*Für Samiha,
Ahmed, Ali, Abdul-Rahman
und Abdullah*

Vorwort der Herausgeber

Die wachsende Verschuldung von Ländern der Dritten Welt ist ein großes Hindernis für Wachstum und Entwicklung dieser Staaten. Ein erheblicher technologischer Rückstand sowie Mängel in Management und Marketing verschärfen diese prekäre Lage. Vor diesem Hintergrund wird verständlich, daß die Entwicklungspolitik - zusätzlich zu den Leistungen der öffentlichen finanziellen und technischen Hilfe - in zunehmendem Maße versucht, das privatwirtschaftliche Engagement von Investoren zu fördern.

Das Institut für Entwicklungspolitik an der Universität Freiburg hat in seinem über 25-jährigen Bestehen einen besonderen Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit darin gesehen, die Voraussetzungen und Auswirkungen privater direkter Auslandsinvestitionen in Entwicklungsländern zu analysieren und aus dem empirisch abgestützten Ergebnissen Handlungsalternativen - unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Niveaus der Wirtschaftstätigkeit des jeweiligen Landes - für die praktische Wirtschaftspolitik abzuleiten.

Bei den bisherigen Länderstudien (u.a. Korea, Philippinen, Senegal, Nigeria, Ekuador) wurden private Direktinvestitionen im Industriesektor untersucht. In den letzten Jahren hat aber nicht nur die Einschätzung der Bedeutung privater ausländischer Direktinvestitionen für die Entwicklung der Dritten Welt generell zugenommen, sondern auch die Struktur dieses Kapitaltransfers hat sich grundlegend verändert. Die Dienstleistungen - im weitesten Sinne des Wortes - treten stärker in den Vordergrund; das gilt vor allem für den Bankensektor.

Vor diesem Hintergrund ergab sich die wissenschaftliche Fragestellung der vorliegenden Untersuchung.

Die von Khalil Mohammed Khalil Attia vorgelegte Studie setzt folgende Schwerpunkte:

- 1) Erfassung des Zusammenhanges zwischen Entwicklungsstand des Landes und Umfang des Zuflusses von Auslandskapital (Makro-ökonomische Daten und Indikatoren)

- 2) Analyse der Wechselwirkungen zwischen Wandel des Wirtschaftsystems und ökonomischer Entwicklung des Landes.
- 3) Darstellung der gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen einer Förderung privater ausländischer Direktinvestitionen vor dem Hintergrund der Liberalisierungspolitik.
- 4) Ausweisung der Auswirkungen der privaten ausländischen Direktinvestitionen aus makro-ökonomischer Sicht im Hinblick auf formulierte Zielsetzungen der Liberalisierungspolitik.
- 5) Beleg der Entwicklungsbeiträge der privaten ausländischen Direktinvestitionen im Bereich der Investitions- und Geschäftsbanken auf der Grundlage mikro-ökonomischer Untersuchungen.

Der Studienaufenthalt des Autors vom Oktober 1985 bis September 1989 wurde durch ein Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) ermöglicht; die empirischen Erhebungen wurden im Jahre 1988 durchgeführt. Von Anfang 1990 bis Ende 1991 übernahm die Regierung Ägyptens die finanzielle Unterstützung. Für die Drucklegung der Untersuchung leisteten der DAAD und die Regierung Ägyptens eine Finanzhilfe.

Die Herausgeber danken - auch im Namen des Verfassers - dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Regierung Ägyptens für die nachhaltige Unterstützung der Durchführung der Untersuchung.

Freiburg i. Br., im März 1992

J. Heinz Müller Theodor Dams

Vorwort

Die Bedeutung privater ausländischer Direktinvestitionen (PADI) ist in den vergangenen Jahren für die wirtschaftliche Entwicklung der Entwicklungsländer im Urteil der wissenschaftlichen Entwicklungspolitik immer höher eingeschätzt worden. Die Struktur der PADI hat in den letzten Jahren grundlegende Veränderungen aufgewiesen, wobei insbesondere die Investitionen im Dienstleistungssektor mehr Bedeutung gewannen.

Im deutschsprachigen Raum befaßt sich das Institut für Entwicklungspolitik der Freiburg Universität seit Jahren mit den Auswirkungen der (PADI) in verschiedenen Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. In diesen Studien stand jeweils der industrielle Sektor im Mittelpunkt, wogegen Studien über Effekte der PADI im Dienstleistungssektor kaum vorliegen.

Ausgehend vom eklektischen Ansatz von Dunning bilden die Untersuchung der Auswirkungen der PADI im allgemeinen und der Investitions- und Geschäftsbanken (IGB) in besonderen auf die wirtschaftlichen Entwicklung Ägyptens den Kern der vorliegenden Arbeit.

Die Untersuchung richtet sich an folgenden Hauptfragen aus:

1. Analyse makroökonomischer Indikatoren der ägyptischen Wirtschaft, da der Zufluß und die Auswirkungen der PADI vom Entwicklungszustand abhängig sind. Es wird ein Versuch unternommen, den möglichen Zusammenhang zwischen dem herrschenden System und den wirtschaftlichen Veränderungen festzustellen.
2. Darstellung der gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der PADI im Rahmen der Liberalisierungspolitik (LP) Ägyptens.
3. Auswirkungen der PADI aus makroökonomischer Sicht vor dem Hintergrund der angekündigten Zielsetzung der LP.
4. Im empirischen Teil werden die Entwicklungsbeiträge der IGB aus mikroökonomischer Sicht behandelt. Es werden die in Ägypten ansässigen 34-IGB untersucht.

Die empirischen Materialien (Fragebogen über die Tätigkeiten der IGB) wurden durch einen Forschungsaufenthalt in Ägypten für vier Monate im

Frühling und Sommer 1988, die durch den DAAD finanziert wurden, erhoben. Der Verfasser dankt dem DAAD für die Finanzierung des größten Teils des Studiums (Okt. 1985 bis Sept. 1989). Für die Finanzierung der restlichen Zeit (Anfang 1990 bis Ende 1991) dankt der Verfasser der ägyptischen Regierung. Die Arbeit wurde Oktober 1991 abgeschlossen.

Freiburg i. Br., im November 1991

Khalil Mohammed Khalil Attia

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1.	Problemstellung	1
1.2.	Methodisches Vorgehen	3
1.3.	Aufbau der Arbeit	5
2.	Theoretische Grundlagen	6
2.1.	Einleitung	6
2.2.	Kapitaltheorie	8
2.3.	Die Erklärungsansätze der Marktunvollkommenheiten	9
2.4.	Internalisierungsansatz	13
2.5.	Der marxistische Ansatz	15
2.6.	Empirische Überprüfung der Theorien	17
2.7.	Der eklektische Ansatz	19
2.8.	Auswirkungen der ADI	26
2.8.1.	Die marktwirtschaftliche Auffassung	26
2.8.2.	Die neomarxistische Auffassung	28
2.8.3.	Die "Dependencia-Theorie"	30
2.9.	Fazit: Arbeitshypothesen für das weitere Vorgehen	34
3.	Die wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens seit den 50er Jahren	35
3.1.	Einleitung	35
3.2.	Entwicklung des Wirtschaftssystems	35
3.2.1.	Die Periode 1952-56	37
3.2.2.	Die Periode 1956-1967	38
3.2.3.	Die Periode 1967-74	39
3.2.3.1.	Die nationale Ebene	39
3.2.3.2.	Die regionale Ebene	41
3.2.3.3.	Die internationale Ebene	43
3.3.	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	45
3.3.1.	Bevölkerung	45
3.3.2.	Entwicklung und Struktur des BIP	48
3.3.2.1.	Das sektorale Wachstum	49
3.3.2.1.1.	Landwirtschaft	49
3.3.2.1.2.	Industrie	50
3.3.2.1.3.	Dienstleistungen	52
3.3.3.	Investitionen und Ersparnisse	53
3.3.4.	Zahlungsbilanz	56
3.3.5.	Beschäftigung	61
3.3.6.	Staatshaushalt	64
3.3.7.	Inflation	66
3.3.8.	Einkommensverteilung	67

3.3.8.1.	Einkommensverteilung vor der Liberalisierungspolitik	68
3.3.8.1.1.	Gini-Koeffizient-Ergebnisse	68
3.3.8.1.2.	Die Armutsgrenzen-Analyse	69
3.3.8.2.	Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen während der Liberalisierungspolitik	69
3.3.8.2.1.	Bildungspolitik	69
3.3.8.2.2.	Gesundheitspolitik	70
3.3.8.2.3.	Wohnungsbaupolitik	71
3.3.8.2.4.	Agrarpolitik	72
3.3.8.2.5.	Subventionspolitik	73
3.3.8.2.6.	Gastarbeiterüberweisungen	74
3.3.8.2.7.	Andere Indikatoren	74
4.	Die institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Förderung der privaten ausländischen Direktinvestitionen	77
4.1.	Einleitung	77
4.2.	Die Entwicklung der gesetzlichen und institutionellen staatlichen Rahmenbedingungen in der Periode 1952-74	77
4.2.1.	Die Periode 1952-56	78
4.2.2.	Die Periode 1956-67	79
4.2.3.	Die Periode 1967-74	80
4.3.	Zielsetzung der Liberalisierungspolitik	81
4.4.	Gesetzliche Förderung privater ausländischer Direktinvestitionen	82
4.4.1.	Investitionsbereiche	82
4.4.2.	Errichtung der GAFI	83
4.4.3.	Steuerbefreiung	84
4.4.4.	Regelungen des ausländischen Kapitalverkehrs	86
4.4.5.	Errichtung von freien Produktionszonen (FPZ)	87
4.4.6.	Sonstige Garantien und Vorteile	89
4.5.	Die institutionelle Förderung der privaten ausländischen Direktinvestitionen	90
4.5.1.	Gesetz Nr. 118 von 1975	90
4.5.2.	Wechselkurs-Gesetz Nr. 97 von 1976	91
4.5.3.	Aussetzung der bilateralen Handelsabkommen	92
4.5.4.	Sanierung des öffentlichen Sektors	92
4.5.5.	Indirekte Planung	93
4.6.	Zusammenfassung	94
5.	Die Auswirkungen privater ausländischer Direktinvestitionen auf die wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens aus makroökonomischer Sicht	95
5.1.	Einleitung	95
5.2.	Die Bedeutung der PADI im Hinblick auf den Kapitaltransfer	96
5.3.	Die Verteilung der PADI nach Herkunftsländern	100
5.4.	Die sektorale Verteilung der PADI-Unternehmen	101
5.5.	Die regionale Verteilung der PADI	105
5.6.	Beschäftigungseffekte	106
5.7.	Zahlungsbilanzeffekte	109
5.8.	Technologie-Transfer	112
5.9.	Einkommenseffekte	114

5.10.	Zusammenfassung	116
6.	Die Struktur des Bankensektors und Beiträge der Investitions und Geschäftsbanken zur Entwicklung Ägyptens	119
6.1.	Einleitung	119
6.2.	Struktur des Bankensektors	119
6.2.1.	Die staatlichen Geschäftsbanken (SGB)	120
6.2.2.	Die spezialisierten Banken (SPB)	121
6.2.3.	Die Handelsbanken (HB)	122
6.2.4.	Investitions- und Geschäftsbanken (IGB)	122
6.3.	Zielsetzung der IGB und die Bedeutung der Investitionen im Bankensektor	123
6.4.	Die Entwicklungsbeiträge der IGB aus makroökonomischer Sicht	124
6.4.1.	Die Entwicklung der finanziellen Situation der IGB	124
6.4.2.	Die Investitions- bzw. Kreditpolitik der IGB	127
6.5.	Empirische Untersuchung der Rolle der IGB zur wirtschaftlichen Entwicklung Ägyptens aus mikroökonomischer Sicht	131
6.5.1.	Die Motive ausländischer Investoren im Bankensektor	132
6.5.2.	Auswirkungen der IGB	134
6.5.2.1.	Mobilisierung einheimischer Ersparnisse und Anziehung des ausländischen Kapitals	135
6.5.2.2.	Finanzierung der einheimischen Entwicklungsprojekte	139
6.5.2.3.	Wettbewerbseffekte	142
6.5.2.4.	Einkommenseffekte	144
6.5.2.5.	Beschäftigungseffekte (Arbeitsklima bzw. Arbeitsbedingungen)	147
6.6.	Hemmnisse für Investitionen im Bankensektor	150
6.7.	Zusammenfassung	152
7.	Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse	155
	Literaturverzeichnis	165
	Anhang	177

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
ADI	Ausländische Direktinvestitionen
AF	Ausländische Filiale
AI	Ausländische Investitionen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BS	Bilanzsumme
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
CAMPS	Central Agency for Public Mobilisation and Statistics (Ägypten)
ders.	derselbe
Fed.	Feddans (1 Fed.= 0,42 Ha.)
FPZ	Freie Produktionszone
GAFI	General Authority for Foreign Investment and Free Zones (Ägypten)
GK	Gini-Koeffizient
ha.	Hektar
HB	Im Rahmen der LP gegründete Handelsbanken
Hg.	Herausgeber
IB	Islamische Bank
IDI	Inward-Direktinvestitionen
IF	Investmentfonds
IGB	Investitions- und Geschäftsbanken
JV	Joint-Ventures
LIBOR	London Inter Bank Offered Rate
LE	Ägyptisches Pfund (LE= 0,38 US\$ im Oktober 1989)
LP	Liberalisierungspolitik
Mio.	Million(en)
MNK	Multinationale Konzerne
Mrd.	Milliarde(n)
OADE	Obligatorische Abgabe der Agrarrente
ODI	Outward-Direktinvestitionen
OIS	Own-Import-System
PADI	Private ausländische Direktinvestitionen
PÄB	Private ägyptische Banken
S.	Seite
\$	US-Dollar
SGB	Staatliche Geschäftsbanken
SPB	Staatliche spezialisierte Banken
Tab.	Tabelle
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNCTC	United Nations Centre on Transnational Corporations
ZB	Zentralbank (Ägyptens)

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1:	Erfassung wichtiger Bestimmungsfaktoren der Investitionen im Ausland	18
Abb. 2-2:	Formen des Marktengagements	21
Abb. 2-3:	Bestimmungsfaktoren der "inward/outward"-Direktinvestitionen gemäß dem "investment-development-Cycle"	23
Abb. 2-4:	Erklärung der für Handels- und Investitionsbanken entscheidenden Eigentums-, Standort- und Internalisierungsvorteile im Rahmen des eklektischen Ansatzes	25
Abb. 3-1:	Identifizierung des politischen und wirtschaftlichen Systems Ägyptens, 1952-1989	37
Abb. 3-2:	Bestimmungsfaktoren der gegenwärtigen Entwicklung Ägyptens und die Rolle privater ausländischer Direktinvestitionen	46
Abb. 3-3:	Die Entwicklung der Investitions-Ersparnis-Lücke von 1952-1989	55
Abb. 3-4:	Die Entwicklung der Import-Export-Lücke von 1950-1987	58
Abb. 4-1:	Trägerstruktur der Förderungsmaßnahmen von PADI in Ägypten	85
Abb. 5-1:	Beurteilungsschema der Auswirkungen der privaten ausländischen Direktinvestitionen auf die Entwicklung Ägyptens aus makroökonomischer Sicht	96
Abb. 6-1:	Die gegenwärtige Struktur des Bankensektors Ägyptens	123
Abb. 6-2:	Gründe für Investitionen im Bankensektor und Beiträge der Investitions- und Geschäftsbanken zur Entwicklung Ägyptens im Rahmen der Liberalisierungspolitik	136
Abb. 6-3:	Beurteilungsschema der Beiträge der IGB zur wirtschaftlichen Entwicklung Ägyptens aus mikroökonomischer Sicht	138

Tabellenverzeichnis

Tab. 3-1:	Bevölkerungsentwicklung Ägyptens, 1952-1989	45
Tab. 3-2:	Selbstversorgungsgrad bei wichtigen Agrarerzeugnissen, 1965 - 1983 (in %)	48
Tab. 3-3:	Anbaufläche wichtiger Agrarprodukte 1950-86 (in Tsd. Fed.)	49
Tab. 3-4:	Entwicklung der Investitions- und Sparquote, 1952-89 (in % des BIP) .	53
Tab. 3-5:	Die Entwicklung der Import-Export-Lücke, 1952-1989 (% vom BIP) . .	58
Tab. 3-6:	Importe gemäß des "Own-Import"-Systems (OIS), 1978-1985/86	59
Tab. 3-7:	Entwicklung der Exportstruktur während der Liberalisierungspolitik, 1975-1985	60
Tab. 3-8:	Regionale Verteilung der Exporte und Importe während der Liberalisier- ungspolitik, 1974-1985 (in %)	60
Tab. 3-9:	Sektorale Verteilung der ägyptischen Arbeitskräfte, 1952-1985 (%) . . .	61
Tab. 3-10:	Gini-Koeffizienten der Konsumausgaben der Haushalte (1958-1975) . .	68
Tab. 3-11:	Schätzung der ländlichen und städtischen Armut in Ägypten (1958-1975)	69
Tab. 5-1:	Entwicklung der Gastarbeiterüberweisungen und der Erdöl-Einnahmen, 1983-1988 (in Tsd. US\$)	97
Tab. 5-2:	Kapitalfluß nach Ägypten im Rahmen der Liberalisierungspolitik (in Mio. US\$), 1970 - 1989	98
Tab. 5-3:	Von der GAFI genehmigte bzw. durchgeführte Vorhaben zum 31.12.1987	99
Tab. 5-4:	Verteilung des Kapitals der bis 31.12.1987 genehmigten PADI-Vorhaben nach Herkunftsländern	100
Tab. 5-5:	Sektorale Verteilung der von der GAFI zugelassenen Vorhaben zum 31.12.1987	101
Tab. 5-6:	Sektorale Verteilung der durchgeführten PADI bis Ende 1987	102

Tab. 5-7:	Anzahl der genehmigten und gegründeten Banken bis 30.6.1985	102
Tab. 5-8:	Sektorale Verteilung der PADI-Unternehmen in den FPZ bis Mitte 1984	104
Tab. 5-9:	Verteilung des in der Industrie investierten Kapitals bis Mitte 1985 . .	104
Tab. 5-10:	Regionale Verteilung der bis 30.6.1983 genehmigten PADI-Vorhaben	105
Tab. 5-11:	Beschäftigung in den genehmigten bzw. durchgeführten Vorhaben bis 31.12.1987 (nach Sektoren)	107
Tab. 5-12:	Entwicklung des Handelsbilanzdefizits und Anteil der PADI-Unternehmen, 1978-1984 (in Mio. LE)	109
Tab. 5-13:	Struktur der Importe von PADI-Unternehmen, 1981-1984 (in Mio. LE)	110
Tab. 5-14:	Sektorale Verteilung der Importe der in den FPZ angesiedelten PADI-Unternehmen bis 30.6.1985 (in Mio. LE)	111
Tab. 5-15:	Sektorale Verteilung der Exporte der in den FPZ angesiedelten PADI-Unternehmen bis 30.6.1985 (Mio.LE)	112
Tab. 5-16:	Investitionskosten je Arbeitsplatz in PADI-Unternehmen zum 31.12.1987	113
Tab. 5-17:	Durchschnittliche Löhne in den genehmigten und durchgeführten Vorhaben bis Ende 1987	114
Tab. 6-1:	Anzahl und Struktur der IGB bis Ende 1987	122
Tab. 6-2:	Entwicklung der Einlagen bei der IGB und HB, 1975-1986	125
Tab. 6-3:	Struktur der Einlagen bei den IGB, HB und SGB (%)	125
Tab. 6-4:	Einige Indikatoren der Beziehungen der IGB und HB zu den SGB . . .	126
Tab. 6-5:	Die Beziehungen der SGB zu anderen Banken	127
Tab. 6-6:	Indikatoren zur Investitions- bzw. Kreditpolitik der IGB und HB	128
Tab. 6-7:	Von der ZB vorgeschriebene Schuldsinnsätze, 1987 (in %)	129
Tab. 6-8:	Indikatoren zur Investitions- bzw. Kreditpolitik der SGB	130
Tab. 6-9:	Indikatoren zum Gewinntransfer der IGB	130
Tab. 6-10:	Motive der Investitionen im ägyptischen Bankensektor	133
Tab. 6-11:	Zinssätze für Guthaben bei den befragten JV-Banken, (Stand: Juli 1988)	139

Tab. 6-12:	Verteilung der von den befragten IGB vergebenen Kredite nach Kreditnehmern bis Mitte 1988 (%)	139
Tab. 6-13:	Verteilung der Bankenkredite auf die inländischen Unternehmen nach Wirtschaftssektoren, Juni 1983 (in Mio. LE)	141
Tab. 6-14:	Entwicklung der Investitionen in inländischen Staatspapieren ausgewählter AF- und JV-Banken, 1976-1984	141
Tab. 6-15:	Fristigkeit der Kredite der befragten IGB, Juni 1988 (in %)	142
Tab. 6-16:	Rentabilität des Eigenkapitals ausgewählter AF, 1985 (in Mio. US \$)	146
Tab. 6-17:	Rentabilität des Eigenkapitals ausgewählter JV-Banken, 1985 (in Mio. LE)	147
Tab. 6-18:	Kriterien der Einstellung bei den befragten IGB, Mitte 1988	148
Tab. 6-19:	Herkunft der Arbeitskräfte in den befragten IGB, Mitte 1988	149

1. Einleitung

1.1. Problemstellung

Nach der politischen Unabhängigkeit Ägyptens 1952 wurde das Wirtschaftssystem mehrfach grundlegend verändert. Während die Wirtschaftspolitik in den 50er Jahren durch starke staatliche Interventionen gekennzeichnet war, legt die Liberalisierungspolitik (LP) seit 1974 das Schwergewicht auf eine Entwicklungsstrategie, die auf einem zunehmend wettbewerblich ausgerichteten privaten Sektor, auf ausländischem Kapitalzufluß und Technologietransfer basiert.

In den 60er und frühen 70er Jahren führte die Intervention des Staates in fast allen Wirtschaftssektoren zu unbefriedigenden Ergebnissen.¹ Neben dem Mißmanagement in den öffentlichen Unternehmen litt die ägyptische Wirtschaft an Devisenmangel, niedriger Produktivität und teilweise ungenutzten Kapazitäten.² Darüber hinaus hatte die Fehlentwicklung im Rahmen der sozialistischen Orientierung eine Vergrößerung der Investitions-Spar- sowie der Import-Export-Lücke zur Folge.

In den frühen 70er Jahren erkannte man in Ägypten die Notwendigkeit, wirtschaftliche Reformen durchzuführen, um Leistungsanreize zu schaffen und private Initiativen zu fördern. 1974 wurden günstigere Rahmenbedingungen für private ausländische Direktinvestitionen (PADI) mit dem Ziel geschaffen, das Wirtschaftswachstum zu beschleunigen. Dabei zielte diese Politik konkret darauf ab, neue Technologien einzuführen und damit die Produktivität zu erhöhen. Als umfassendes "Paket" aus Kapital, Technologie, Know-how und Management bieten sich PADI als erfolgversprechender Weg zur Bewältigung der obengenannten Probleme an.

Zahlreiche Untersuchungen³ haben sich mit den Auswirkungen der LP bzw. mit den PADI und ihren Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung

¹ Vgl. Weltentwicklungsbericht 1983

² Vgl. ebenda

³ Vgl. z.B. Carr (1979), El-Shagi El-Shagi (1982), Kerr / Yasin(1982), Abdel-Khalek (1982), ders. (1982a), Abdel-Mawla (1985) und Abdel-Rahman (1985)

Ägyptens beschäftigt.⁴ Diese Untersuchungen konzentrierten sich in der Regel auf die makroökonomischen Fragen, wobei vornehmlich der industrielle Sektor Forschungsobjekt war.⁵ Dagegen waren mikroökonomische Aspekte, im Sinne einer betriebswirtschaftlichen Analyse der Aktivitäten ausländischer Unternehmen, von untergeordneter Bedeutung.

Im deutschsprachigen Raum haben sich in den letzten zwei Dekaden zahlreiche Arbeiten mit den Fragen der PADI und ihren Auswirkungen in verschiedenen Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas befaßt. Dabei stand jeweils der industrielle Sektor im Mittelpunkt. Studien über Auswirkungen der PADI im Dienstleistungssektor liegen dagegen kaum vor.⁶

Für die Wahl des Themas der vorliegenden Arbeit, die sich mit dem Beitrag der PADI, insbesondere des Bankensektors, zur Entwicklung Ägyptens beschäftigt, waren folgende Faktoren bedeutend:

- PADI, ein entwicklungspolitisches Instrument der privatwirtschaftlichen Zusammenarbeit, sind komplementär zur staatlichen Entwicklungspolitik. Mit dem Kapitalzufluß ist auch Technologietransfer und Vermittlung unternehmerischer Kenntnisse verbunden.
- In den letzten Jahrzehnten veränderte sich die sektorale Verteilung der internationalen Direktinvestitionen: Die PADI des Dienstleistungssektors nahmen sowohl in industriell entwickelten Ländern, wie in Entwicklungsländern anteilungsmäßig zu.⁷ Im Falle Ägyptens konzentrieren sich die PADI vor allem im Bankensektor.
- Die PADI in Ägypten werden insbesondere im Bankensektor, mit der zunehmenden Schuldenlast Ägyptens und dem damit einhergehenden Mangel an ausländischen Devisen, immer wichtiger. Hier bieten Joint-Ventures zwischen ausländischen und ägyptischen Banken oder die Einrichtung ausländischer Filialen einen verbesserten Zugang zu ausländischen Devisen.⁸

⁴ "Entwicklung" schließt in der vorliegenden Arbeit nicht nur Wirtschaftswachstum, sondern auch die Einkommensverteilung sowie den wirtschaftlichen Strukturwandel ein, die mit Wachstum und Verteilung verbunden sind. Vgl. Dams (1986), S. 297

⁵ PADI beziehen sich in der vorliegenden Arbeit auf Vorhaben, die im Rahmen der Investitionsgesetze durchgeführt wurden. Diese Projekte wurden in Form von Joint-Ventures oder Filialgründungen ausländischer Firmen durchgeführt. Vgl. General Authority for Foreign Investment and Free Zones (GAFI), Investitionsgesetze

⁶ Vgl. z.B. Dams (1978), ders. (1980), Ahn, S.K. (1978), Dietermann (1978) Liem (1980), Friese (1982), Vieser (1982) und Elkman (1983)

⁷ Vgl. Dunning (1989), S. 112 und Casson (1988), S. 215 sowie die Weltentwicklungsberichte verschiedener Jahrgänge, insbesondere von 1983, 1986, 1987, 1988, 1989 und 1990

⁸ Vgl. Polak (1989), S. 137

In der Arbeit soll untersucht werden, welche Beiträge PADI zur Entwicklung Ägyptens lieferten. Eine makroökonomische Analyse und Bewertung wird dabei durch eine mikroökonomische Analyse der Entwicklungsbeiträge der Investitions- und Geschäftsbanken (IGB) konkretisiert. Dabei wurden auch die Aktivitäten anderer Bankenkategorien [vor allem der staatlichen Geschäftsbanken (SGB) und der im Rahmen der LP gegründeten Handelsbanken (HB)] behandelt.⁹ Darüber hinaus versucht die vorliegende Untersuchung, die Motive des Engagements ausländischer Investoren im Bankensektor sowie die Hindernisse für ihr Engagement offenzulegen.

Zwei Vorfragen sind zu klären: Ein erstes Teilziel der vorliegenden Arbeit besteht darin, die wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens in der Periode 1952-1989 und mögliche Zusammenhänge mit dem Interventionsgrad des Staates zu analysieren. Als erster Schritt soll der Umfang der finanziellen Lücke (Investitions-Spar- und Import-Export-Lücke) Ägyptens untersucht werden.

Ferner stellen sich hinsichtlich der PADI die Fragen, inwieweit die betriebene Wirtschaftspolitik den Umfang und die Art der PADI bestimmt und ob die Förderungsmaßnahmen als erfolgreich bezeichnet werden können.

1.2. Methodisches Vorgehen

Für die Analyse der ägyptischen Wirtschaft in der Periode von 1952 bis 1989 wird ein Referenzrahmen entwickelt, der die Bestimmungsfaktoren der Entwicklung Ägyptens erfaßt.¹⁰ Das Schwergewicht liegt dabei auf der nationalen Wirtschaftspolitik dieser Periode und der Bedeutung der PADI als einer Determinante des Entwicklungserfolgs.

Die makroökonomische statistische Analyse der Wirtschaft stützt sich vor allem auf bisherige Studien zu den Entwicklungsproblemen Ägyptens. Diese Analyse dient als Grundlage, um die Auswirkungen der PADI zu untersuchen. Dabei wurde beabsichtigt, zwischen den Auswirkungen der nationalen Wirtschaftspolitik und denen der PADI zu differenzieren.

Um die Beiträge der IGB zur Entwicklung Ägyptens zu untersuchen, wird, ausgehend vom Ansatz Dunnings, ein Beurteilungsschema entwickelt.

⁹ Die Investitions- und Geschäftsbanken (IGB) wurden gemäß des Gesetzes Nr. 120 von 1975 wie folgt definiert: Sie sind Banken, die ihre Geschäfte auf die Mobilisierung der Ersparnisse richten, um Investitionen entsprechend des wirtschaftlichen Entwicklungsplanes zu finanzieren. Weitere Ziele der IGB sind die Errichtung von Investitionsgesellschaften sowie die Finanzierung des Außenhandels. Vgl. El-Bawab (1980), S. 27

¹⁰ Vgl. Kapitel 3, insbesondere Abb. 3-2